Speziell: Die Querflöte ist das Markenzeichen von Sabrina Sauder.

Sabrina Sauder

Doppelte Freude an ihrem Hochzeitstag

Ja, ich will! Am kommenden Samstag gibt die Sängerin ihrer grossen Liebe Nicolas das kirchliche Ja-Wort. Und am selben Tag ist sie an Leonards Seite in der TV-Show «Hello Again!» zu sehen.

Von Andrea Germann

Der Geruch von feuchter Erde liegt in der Luft, vom Himmel fallen vereinzelte Tropfen auf die noch zartgrünen Blätter der Bäume. Hand in Hand schlendern Sabrina Sauder (34) und Nicolas Giovanettoni (36) durch den Alfred Sutter Park in Münchwilen TG, werfen sich verliebte Blicke zu. «Wir kommen oft her und geniessen gemeinsame Zeit», erklärt Nicolas. «Dieser Park hat etwas Besonderes», pflichtet Sabrina bei.

Nicht nur kommen die Schlagersängerin und der Polizist gerne für Kaffee und Kuchen her – am 18. April feierten sie hier einen Teil ihrer zivilen Trauung. «Es war wunderschön», schwärmt sie. Die Vermählung fand in Sirnach TG statt, wo das Paar lebt. Das anschliessende Mittagessen genossen die beiden in der zum Park gehörenden Villa, im Kreise ihrer Familien. Nicht nur das Wetter habe mitgespielt, auch beim Ringtausch hat alles funktioniert. «Wir haben die Situation extra an der zivilen Hochzeit geübt, damit es bei der kirchlichen Trauung am nächsten Samstag keine peinlichen Momente gibt», erklärt Sabrina und lacht.

Der 11. Mai – ein besonderer Tag für die Popflötistin, die kürzlich ihr neues Album «Mach dich frei!» veröffentlichte. Nicht nur feiert sie die kirchliche Hochzeit mit Nicolas, auch ist sie an der Seite von Schlagerstar Leonard (55) in der vorab aufgezeichneten SRF-Show «Hello Again!» zu sehen. «Ich freue mich, dass ich zum zweiten Mal dabei sein durfte», sagt die Sängerin, die seit zehn Jahren im Musikgeschäft tätig ist. «2015 trat ich als Newcomerin auf, nun wurde ich als Act gebucht – das ist mega cool!»

Das Paar verbringt gerne Zeit im Park.

Sabrina und Nicolas tauschen die Ringe.

Rechts: Die Frischvermählten vor dem Standesamt in Sirnach.

FOTOS: RAJA LÄUBLI (2), ZVG (2), SRF/MIRCO REDERLECHNER

Gemeinsam mit Schlagersänger Leonard präsentiert Sabrina Sauder in der fünften Ausgabe von «Hello Again! Die Pop-Schlager-Show» (Samstag, 11. 5., 20.10 Uhr, SRF 1) das Duett «Vielleicht».

Ob es sie nicht reut, dass sie die Sendung wegen der Hochzeit am TV verpasst? «Am Anfang schon etwas», gibt sie zu. Aber sie könne sie sich ja noch im Nachhinein anschauen. «Am Hochzeitsabend zappe ich jedoch sicher mit der ganzen Verwandtschaft kurz rein – das muss sein!»

Rund 120 Gäste erwartet das Paar, das sich 2014 über eine Dating-App kennenlernte, zur Zeremonie. Geheiratet wird in Stein am Rhein SH – traditionell in Weiss. «Zu viel will ich aber zum Kleid noch nicht verraten», sagt Sabrina. Wie verliefen denn die Vorbereitungen im Allgemeinen? «Wir hatten ein paar Diskussionen wegen dem Hochzeitstanz», sagt sie. «Ich hätte gerne einen Walzer getanzt. Jetzt bin ich froh, dass wir überhaupt tanzen!» Nicolas lacht und meint: «Ich bin diesbezüglich nicht der Talentierteste, böse gesagt ein kleines ‹Bewegungstubeli›.»

Dass es in einer Beziehung nicht immer nur rosig zu und her geht, darüber singt Sabrina auch im Song «Durch dick und dünn». Zum Glück aber würden sich Nicolas und sie jeweils schnell wieder vertragen. «Wenn man sich nie zankt, wäre es doch langweilig», finden beide und lächeln.

Einig ist sich das Paar auch in Sachen Familienplanung. Sabrina Sauder: «Je älter man wird, desto mehr schätzt man die Ungebundenheit, die man ohne Kinder hat.» Trotzdem, das Ziel wäre es, eines Tages gemeinsamen Nachwuchs zu haben. Bis dahin geniessen die beiden die Freiheit – und die Zeit in «ihrem» Park.

Rama X. benetzt das Haupt seiner Gemahlin bei der Krönungszeremonie mit geweihtem Wasser.

König Rama X.

Zu zweit auf den Thron

Überraschung für die Thailänder: Kurz vor der eigenen Krönung ernannte der Monarch seine Frau zur Königin. Niemand hatte etwas von dieser Ehe gewusst!

Von Simone Matthieu

Am vergangenen Wochenende wurde Thailands amtierender König Vajiralongkorn (66) gekrönt. Man glaubte, der dreifach geschiedene Monarch würde die Zeremonie ohne Königin an seiner Seite bestreiten. Doch da hielt die «Königliche Gazette» letzte Woche, drei Tage vor der Krönung, eine unerwartete Neuigkeit für das 70-Millionen-Volk bereit.

Der seit dem Tod seines Vaters Bhumibol (†88) im Oktober 2016 regierende Maha Vajiralongkorn alias Rama X. hat eine Ehefrau! Und das schon seit längerer Zeit. Es ist Suthida (40), mit der er sich schon gemeinsam in der Öffentlichkeit gezeigt hat. Wann die Hochzeit stattgefunden hat, wurde nicht mitgeteilt.

Am vergangenen Mittwoch krönte Rama X. seine Frau zur Königin – noch vor seiner eigenen Krönung. Gemeinsame Kinder haben die beiden nicht. Doch der König hat aus seinen vergangenen Ehen fünf Töchter und zwei Söhne. Der jüngere, Prinz Dipangkorn (14), gilt als wahrscheinlicher Thronfolger und ist regelmässig mit Rama X. und Suthida zusammen unterwegs. Oft auch in Bayern, wo die Königsfamilie eine Villa in Tutzing am Starnberger See besitzt.

Kennengelernt haben sich Rama X. und Suthida während eines Flugs, denn Suthida war früher Stewardess der Thai Airways. Als Rama noch Kronprinz war, ernannte er sie zu seiner Leibwächterin, später stieg sie in den Rang einer Generalin der Armee auf.

Die Freude über das gekrönte Königspaar trübt der Gesundheitszustand von Sirikit (86). Seit Mitte April liegt die Witwe von Bhumibol im Spital. Sie ist beim Volk sehr beliebt und wird immer noch als Königin angesehen, obwohl sie streng gesehen nur noch Königinmutter ist. Woran sie leidet, ist nicht bekannt. Nur, dass sie mit hohem Fieber in die Klinik eingeliefert wurde.

FOTOS: REUTERS (2), GETTY IMAGES (2)

Zur Krönung (r.) gehörte auch eine rituelle Waschung (l.)